

DAS ESSEN DER ZUKUNFT

1. Wie heißen die Substantive?

Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe: Sortiert die Buchstaben und findet die Substantive. Als Hilfe haben wir den ersten Buchstaben schon an die richtige Stelle geschrieben.

1. Jemand, der zum Beispiel Lebensmittel produziert, ist ein (Hlleestr) H_____.
2. Eine Person, die etwas kauft, ist ein (Kenud) K_____.
3. Dinge, die ich zum Beispiel im Supermarkt kaufen kann, sind (Pktrodeu) P_____.
4. Alles, was ich esse und trinke, ist Teil der (Eärrhnungn) E_____.
5. Menschen, die kein Fleisch essen, sind (Vtiererage) V_____.
6. Lebensmittel, die besonders gut sind, haben eine hohe (Quälitta) Q_____.

2. Was ist zu sehen?

Schaut euch das Video einmal an. Achtet genau darauf, was passiert. Kreuzt die richtigen Antworten an.

Man sieht ...

- a) Studenten in der Mensa, die in der Schlange an der Kasse stehen.
- b) wie jemand Essen mit dem Motorroller ausfährt.
- c) wie eine Maschine aus Obst Säfte macht.
- d) ein Supermarktregal mit Fertigprodukten in Dosen.
- e) ein Labor, in dem Versuche mit Mäusen gemacht werden.
- f) wie Schnitzel zubereitet werden.
- g) wie an einem Tisch mehrere Leute in ihren Computer tippen.
- h) einen Tisch mit vielen kulinarischen Produkten aus verschiedenen Ländern.

3. Was wird im Video gesagt?

Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin. Welche Antwort ist richtig? Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Was ist korrekt?
 - a) Viele Leute haben im Alltag keine Zeit, in Ruhe zu essen.
 - b) Bei manchen Leuten ist gesunde Nahrung, die man trinken kann, sehr beliebt.
 - c) Eine Umfrage hat ergeben, dass nur wenige Deutsche auf gesunde Ernährung achten.

2. Was wird im Video gesagt?

- Der Plan von Marktführer Nestlé ist, Ernährung auf Personen und ihre Bedürfnisse abzustimmen.
- Es gibt immer mehr Vegetarier, aber vegane Ernährung geht langsam zurück.
- Immer weniger Leute kaufen das Fleisch im Supermarkt.

3. Was erfahren wir über das Start-up-Unternehmen ResQ?

- ResQ rettet Lebensmittel, bevor sie in den Müll geworfen werden.
- Über die Plattform ResQ kann man kostenfrei Essen bestellen, das im Restaurant übrig geblieben ist.
- Dem Start-up-Unternehmen ist es wichtig, dass die Leute mehr darauf achten, wie viele Lebensmittel sie kaufen.

4. Übt die Präpositionen! Welche Präposition passt?

- Im/Am/In Durchschnitt essen die Deutschen 60 Kilogramm Fleisch im Jahr.
- Im letzten Jahr ist die Zahl von/mit/an Veganern und Vegetariern deutlich gestiegen.
- Fleischhersteller glauben, dass Fleischprodukte bei/auf/für jeden Fall auch zukünftig sehr gefragt bleiben.
- Umfragen bestätigen, dass vegane Produkte für/an/in Zukunft immer mehr gefragt sein werden.
- Zum/Im/In Gegensatz zu Arbeitnehmern, die viele Überstunden machen, haben Arbeitnehmer mit einer halben Stelle mehr Zeit zum Kochen.
- Wenn man Lebensmittel nach/mit/von dem persönlichen Bedarf der Konsumenten produzieren würde, gäbe es nicht so viel Müll.

5. Übt die Verben mit Präpositionen! Schreibt wie im Beispiel.

Beispiel: *a) Sie hat diese Nacht von einer Million Euro geträumt.*
 b) Sie hat diese Nacht davon geträumt, dass sie eine Million Euro gewinnt.

- Das Start-up-Unternehmen GreenGuru sieht eine Marktlücke _____ gesundem Essen für gestresste Leute.
 - Das Start-up-Unternehmen GreenGuru sieht eine Marktlücke _____, dass es nicht genug gesundes Essen für gestresste Leute gibt.
- Die Mensachefin legt großen Wert _____ sauberes Arbeiten.
 - Die Mensachefin legt großen Wert _____, dass sauber gearbeitet wird.

Video-Thema

Begleitmaterialien

- 3.
- a) Das neue Café kauft keine Pappbecher mehr. Es setzt _____ die persönlichen Kaffeebecher der Leute.
 - b) Das neue Café kauft keine Pappbecher mehr. Es setzt _____, dass die Leute ihre eigenen Kaffeebecher mitbringen.
- 4.
- a) Immer mehr Menschen haben wegen zu viel Zucker Diabetes. Die Medikamente sollen _____ Diabetes wirken.
 - b) Immer mehr Menschen haben wegen zu viel Zucker Diabetes. Die Medikamente sollen _____ wirken.
- 5.
- a) Ob die Leute Bio-Produkte kaufen, hängt _____ ihrem Bewusstsein für Ernährung ab.
 - b) Ob die Leute Bio-Produkte kaufen, hängt _____ ab, wie ernährungsbewusst sie leben.
- 6.
- a) Im Vortrag des Ernährungswissenschaftlers geht es _____ die gesunde Gestaltung des Alltags.
 - b) Im Vortrag des Ernährungswissenschaftlers geht es _____, wie gesund man den Alltag gestalten kann.
- 7.
- a) Zu wenige Menschen achten schon beim Einkaufen _____ den Verpackungsmüll.
 - b) Zu wenige Menschen achten schon beim Einkaufen _____, wie viel Verpackung sie produzieren.

*Autorinnen: Marion Hütter /Anna-Lena Weber
Redaktion: Raphaela Häuser*